

Wasserwirtschaftliche Untersuchung der Talsperre Haltern zum Nachweis nach DIN 19700

DIN 19700, Hydrologie



Das Wasserwerk Haltern wird von der Gelsenwasser AG betrieben und versorgt etwa eine Million Menschen in über 20 Kommunen mit Trinkwasser. Die Talsperre Haltern staut die Stever und dient zur Speicherung der Wasservorräte.

Die ProAqua Ingenieurgesellschaft wurde vom Ingenieurbüro Gell & Partner mit der Bearbeitung der wasserwirtschaftlichen Fragestellungen beauftragt, die im Rahmen einer vertieften Überprüfung der Talsperre Haltern untersucht wurden. Dabei wurden - auf Grundlage statistischer Analysen der Zulaufpegel der Talsperre - die Eingangsgrößen für die Nachweise der Hochwassersicherheit nach DIN 19700 (BHQ1 und BHQ2) ermittelt. Die Größe der Talsperre Haltern erforderte dabei die Untersuchung extremer Abflussereignisse mit Wiederkehrintervallen von 1.000 a und 10.000 Jahren.

Nach Festlegung der maßgebenden Bemessungshochwasser sowie der betrieblichen Randbedingungen wurde der vorhandene Freibord auf Grundlage hydrologischer Modellierungen ermittelt. Der Nachweis der Hochwassersicherheit erfolgte über den Abgleich mit dem erforderlichen Freibord an der Stauanlage.

Auftraggeber:	Ingenieurbüro Gell & Partner GbR, Aachen
Ansprechpartner bei ProAqua:	Herr Dipl.-Ing. Christoph Hoffmann (Tel.: 0241 / 94992-21)
Projektzeitraum:	2007 - 2010